

Daten

- | | |
|-------------------------|---|
| 21. Februar | Consens – damit Beziehung lebt
Impulstag für Hochzeitspaare |
| 21. Februar | Schweizerisches Katholisches Bibelwerk Oberwallis
Theologischer Frühschoppen
Thema: Antisemitismus in der Bibel? – Auf Spurensuche
Leitung: Stefan Dominik Furrer, Theologe und Historiker |
| 23. bis 25. Februar | Diözesaner pastoraler Weiterbildungskurs in Visp
→ Link zum Flyer |
| 26. Februar | Liturgisches Institut der Schweiz
Liturgie im Gespräch : Segen 360° - Benediktionen
feiern → Link zum Flyer |
| 28. Februar bis 6. März | Bildungshaus St. Jodern
Fastenwoche nach den Prinzipien von Hildegard von
Bingen → Link zum Flyer |
| 7. März | Fachzentrum Bildung
Kurs für Kommunionhelfer- und helferinnen
→ Link zum Flyer |
| 7./8. März | Schweizerisches Katholisches Bibelwerk Oberwallis
Bibelwoche
Thema: Johannesevangelium
Leitung: Thomas Jenelten, Theologe |
| 10. März | Katholischer Frauenbund Oberwallis
Meditation in der Fastenzeit
Leitung: Rafaela Witschard, Brig-Glis
→ Link zum Flyer |
| 14 März | Consens – damit Beziehung lebt
Impulstag für Hochzeitspaare |
| 21. März | Fachzentrum Bildung
Lektorenkurs
→ Link zum Flyer |



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Februar/2026

21. März Bildungshaus St. Jodern
Frühlingserwachen digital festhalten
→ [Link zum Flyer](#)
23. März Priestertag in Sitten
→ [Link zum Einladung](#)
- März-Sept. Fachzentrum Bildung
Liturgiekurs
→ [Link zum Flyer](#)
2. April Chrisammesse in Sitten
18. April Consens – damit Beziehung lebt
Impulstag für Hochzeitspaare
- 26./27. April 24 Stunden für die Priester, Simplon Hospiz
- 
- 

Weltkirche

<https://www.kath.ch/>
<http://www.bischoefe.ch>



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Kirche Schweiz

Gebet für den Frieden



Angesichts der angespannten internationalen Lage hat der Präsident des CCEE in einem Brief zu einem **Gebet für den Frieden** aufgerufen. Auch nach der Gebetswoche für die Einheit der Christen bleibt dieses Anliegen aktuell. Wir laden herzlich dazu ein, das Gebetsanliegen aufzunehmen in welcher Form auch immer.

[Mehr dazu...](#)
[Charta Oecumenica...](#)

Botschaft der Schweizer Bischöfe und Territorialäbte zum Schweizer Tag der Kranken 2026. [Mehr dazu...](#)

Lourdeswallfahrt



THEMA 2026:
"GECRÜSSET SEIST DU, MARIA, VOLL DER GNADE,
DER HERR IST MIT DIR."
(LK 1,28).

Vom **17. bis 23. Mai** findet die diesjährige Wallfahrt der Westschweiz nach Lourdes statt. Sie steht dieses Jahr unter dem Motto: «Maria, voll der Gnade». Anmeldescheine und weitere Informationen liegen in den Pfarrkirchen auf.

Es gibt verschiedene letzte Anmeldetermine, die zu beachten sind:

- 27. Februar : Menschen mit Beeinträchtigungen sowie Fachpersonal Pflege
- 5. März : Pilger*innen und Krankenträger*innen

Wer noch nie in Lourdes gewesen ist, kommt in den Genuss von einem Rabatt im Betrag von 100.— sofern er sich vor dem 11. Februar, dem Jahrestag des ersten Erscheinens der Jungfrau Maria anmeldet.

Eine Anmeldung für alle Pilgerinnen und Pilger ist auch online möglich unter folgendem [Link: https://pelerinagelourdes.ch/de/](https://pelerinagelourdes.ch/de/)

Weltgebetstag (der Frauen) am 06. März 2026

Der Weltgebetstag (der Frauen) ist immer am 1. Freitag im März. Das Datum im Direktorium 2025/2026 am 6. Februar ist falsch und muss der 6. März sein.

Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.), Februar 2026

1. Für Kinder mit unheilbaren Krankheiten wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.
2. Jede Form von Sucht nimmt Menschen die Freiheit und macht sie zur Geisel ihrer Abhängigkeit. Wir beten zu Gott für alle Suchtkranken, dass sie einen Weg aus ihrer Situation finden.



Wie kann die Kirche wieder aufblühen

Das Kloster Einsiedeln lädt am **1. und 2. Mai 2026** alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, Kirchenräte, Mitglieder von Bewegungen und Verbänden, Ordensleute, Katechetinnen und weitere kirchlich Engagierte und Verantwortliche zu einem



Impulstag zum Thema Inspiration, Ermutigung und Vernetzung ein. Mit dieser Tagung möchte das Kloster zusammen mit Anima Una, Anregungen und Stärkung für das Engagement in Kirche und Glauben geben. Referenten werden sein: Abt Bernhard Eckerstorfer, Delphine Conzelmann, Emmanuel House Münster und andere.



Weiter Infos und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter diesem

[Link: www.impulstag-einsiedeln.ch](http://www.impulstag-einsiedeln.ch)

Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit

Am 8. Februar, dem 5. Sonntag im Jahreskreis begeht die Kirche «den Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit». Der Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit geht im kirchlichen Kontext auf einen Aufruf von Papst Franziskus aus dem Jahr 2015 zurück. Vor dem Hintergrund anhaltender Gewalt, von Völkermord, systematischer Verfolgung und schwerer Menschenrechtsverletzungen rief der Papst die Kirche weltweit dazu auf, Gebet, Gedenken und konkretes Handeln miteinander zu verbinden.

Inhaltlich steht der Tag im Zeichen der unantastbaren Würde jedes Menschen als Geschöpf Gottes. Er will das kirchliche Gewissen für frühe Anzeichen von Verbrechen gegen die Menschlichkeit schärfen, insbesondere für Prozesse der Entmenschlichung, Ausgrenzung und religiös oder ethnisch motivierten Gewalt. Zugleich unterstreicht er die Verantwortung der Religionen, nicht zu schweigen, sondern aktiv zur Prävention, Versöhnung und zum Schutz der Schwächsten beizutragen.

Der Weltgebetstag verfolgt dabei mehrere Ziele: das Gebet für die Opfer vergangener und gegenwärtiger Menschenrechtsverbrechen, die Bildung des Gewissens, die Stärkung weltweiter Solidarität sowie die Förderung konkreter Initiativen im Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte. Gebet und Handeln sind dabei ausdrücklich aufeinander bezogen und nicht voneinander zu trennen.



18. Februar 2026: Aschermittwoch

Dieser Tag, an dem die Fastenzeit beginnt, gilt als Fast- und Abstinenztag. Was heisst das? Fasten heisst bewusst und spürbar auf Speisen verzichten, man nimmt also nur einmal am Tag eine volle Mahlzeit zu sich. Das Fastengebot verpflichtet vom erfüllten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Die Abstinenz verpflichtet vom erfüllten 14. Lebensjahr an. Sie besteht in der Enthaltung von Fleischspeisen. Hinzu kommt, dass man sich am Aschermittwoch, ja eigentlich während der ganzen Fastenzeit eine bestimmte Zeit für das persönliche Gebet oder den Besuch des Gottesdienstes reservieren sollte. Der Sinn der Fastenzeit liegt darin, sich selbst und seinen Lebensstil so zu ändern, dass durch Besinnung und Gebet, heilsamen Verzicht und neue Sorge füreinander Christus wieder mehr Raum in unserem Leben gewinne.

Fastenzeit



Mit dem Aschermittwoch beginnt am 18. Februar die diesjährige Fastenzeit. Die «Fastenaktion» hat schon vor einiger Zeit die Unterlagen für die ökumenischen Kampagne den Pfarreien zugestellt, damit sie diese in den Kirchen auflegt. Sie steht unter dem Thema: «Hunger frisst Zukunft» und ist ein Aufruf, die Bedeutung von Saatgut als Lebensgrundlage anzuerkennen und die Arbeit von «Fastenaktion»,

«HEKS» und «Partner sein» für eine Zukunft ohne Hunger zu unterstützen. Wirtschaftlich getriebene Gesetze schränken den freien Zugang zu Saatgut weltweit ein, und die bäuerliche Produktion von lokal verankertem Saatgut geht immer mehr zurück – und mit ihr deren Vielfalt. Dies gefährdet die Ernährungssicherheit von Millionen Menschen im Globalen Süden. 75% sind laut der Welternährungsorganisation FAO in den letzten 100 Jahren verloren gegangen. So dominieren heute z.B. 10 Sorten drei Viertel der weltweiten Reisproduktion von ehemals über 100 000 Sorten. Die Ökumenische Kampagne setzt sich dieses Jahr insbesondere für das Recht auf lokales Saatgut ein – eine zentrale Grundlage für eine hoffnungsvolle Zukunft.

Die Zahl der Hunger leidenden Menschen hat weltweit zugenommen. Für viele Gemeinschaften im Globalen Süden ist der Zugang zu genügend gesunder und kulturell angepasster Nahrung prekär, und die Folgen für die Betroffenen sind verheerend: Chronische Unterernährung hinterlässt bleibende körperliche und psychische Schäden.

[Weitere Informationen finden Sie hier: sehen-und-handeln.ch](https://www.sehen-und-handeln.ch)



Fastenaktion 2026: Garten für alle – Zukunft säen

Das Kinder- und Jugendmagazin TUT zur ökumenischen Fastenkampagne 2026 lädt dazu ein, die Schöpfung bewusst wahrzunehmen und Verantwortung zu übernehmen. In Geschichten, Reportagen – etwa über ein Schulgartenprojekt in Kenia – und Mitmachideen wird sichtbar, wie aus kleinen Samen im Garten, wie im Alltag Gutes wachsen kann. Das Heft bietet konkrete Anknüpfungspunkte für Gespräche, Projekte und Impulse im katechetischen Unterricht zur Fastenzeit.

Kontakt: [TUT-Webseite](https://www.tut.ch); bestellung@tut.ch,
Tel: 041 410 19 60

Bistum



Zum Hinschied von alt Pfarrer Anton Wenger (1941-2026)

Unser Mitbruder wurde am 24. März 1941 als Sohn des Josef und der Jolanda Wenger-Fabri in Bellwald geboren. Nach der Matura in Brig trat er der Gemeinschaft der Kapuziner bei und konnte nach seiner Priesterweihe 1969 seine Primiz feiern. Er verliess später die Gemeinschaft und war für das Bistum Chur tätig, während vielen Jahren als Pfarrer von Dallenwil im Kanton Nidwalden. Nach seiner Pensionierung kehrte er ins Wallis zurück und wurde im Bistum Sitten inkardiniert. Er lebte seither in Bellwald und leistete, solange es seine Gesundheit zulies, immer wieder wertvolle Aushilfsdienste in der Region. Nach einem Aufenthalt im Altersheim St. Theodul in Fiesch verstarb er am 2. Januar 2026 im Spital von Visp.

Die Beerdigung von Anton Wenger fand am 9. Januar 2026 in der Pfarrkirche von Bellwald statt.

Wir danken unserem Mitbruder für seinen priesterlichen Dienst und bitten ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren. R.I.P.



Zum Hinschied von Diakon Robert Moser (1945-2026)

Am 26. Januar 2026 ist in seinem Heim in Steg unser Mitbruder Diakon Robert Moser verstorben. Er wurde am 29. August 1945 geboren, ist in Richterswil aufgewachsen und absolvierte eine Berufsausbildung die er 1970 als diplomierter Maschinenbauingenieur HTL abschloss. 1974 kam er nach Steg und war bei der Schweizerischen Aluminium AG tätig. Diesem Arbeitgeber und dessen Nachfolgeorganisationen blieb er bis zu seiner Pensionierung 2008 in verschiedenen Positionen treu. Er gründete mit Daniela Tamburini eine Familie und ist Vater von drei Töchtern.

Robert war während seines Berufslebens stets bemüht das soziale und spirituelle Wohlergehen seiner Mitarbeitenden zu fördern. Nach der Einführung des Ständigen Diakonates in unserem Bistum gehörte er zu den ersten Männern, die sich für diesen Dienst in der Kirche interessierten. Er absolvierte verschiedene Kurse und wurde schliesslich am 14. Juni 1998 in der Kathedrale zum Diakon geweiht. Als Diakon lebte er in seinem beruflichen Umfeld seine Berufung und war ein Zeuge des Evangeliums. Lange Jahre war Robert Präsident des Seelsorgerates Oberwallis und Präsident des Stiftungsrates im Bildungshaus St. Jodern. Auf schweizerischer Ebene vertrat er das Bistum Sitten im Vorstand von Caritas Schweiz.

Die Beerdigung fand am Mittwoch, 28. Januar 2026 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Steg statt. Wir danken unserem Mitbruder für seinen diakonalen Dienst und bitten ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren. R.I.P.

Priestertag 23. März 2026

Auch in diesem Jahr lädt Bischof Jean-Marie Lovey alle Priester, die im Bistum Sitten Wohnsitz haben zu einem Priestertag nach Sitten ein. Am Montag, **23. März 2026** wird P. Bernhard Blankenhorn, OP, Professor an der Uni Freiburg diesen Tag leiten. Alle Priester sind eingeladen sich bis am 2. März 2026 bei der bischöflichen Kanzlei für diesen Einkehrtag anzumelden.

→ [Link zur Einladung](#)



Stiftmessen

Bischof Jean-Marie Lovey hat mit Datum vom 9. Oktober 2025 das Dokument 7.5.1. Messstiftungen und Manualmessen angepasst und neu in Kraft gesetzt. Das Dokument wurde den Pfarrherren und den Kirchenräten zur Umsetzung zugesandt. Die vorgenommenen Änderungen sollen es ermöglichen, dass die gestifteten Messen auch in Zukunft gefeiert werden können, ohne die Kultuskosten zusätzlich zu belasten.

→ [Link zum Dokument](#) und

→ [Link zum Schreiben](#)

Pilgern auf dem «Walliser Jakobsweg»



Wie bereits vor Weihnachten mitgeteilt, wird im Herbst vom Mittwoch, **9. bis Samstag, 12. September 2026** eine Wanderung auf dem Walliser Jakobsweg angeboten. Wir fahren mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn von Brig nach Disentis. Vom Kloster Disentis wandern wir auf dem historischen Alpenweg in vier Tagesetappen (zwischen 4 und 6 Stunden Wanderzeit) über den Oberalp- und den Furkapass ins Goms.

Es wird ein Pilgern sein mit spirituellen Impulsen in freier Natur oder in einer Kapelle, mit Schweigen und Lauschen und ebenso mit viel Geselligkeit und Austausch.

Leitung und Informationen

Martin Gadiant, Randa: 079 426 08 78 und m.gadiant@bluewin.ch

Richard Lehner, Sitten: 079 432 53 15 und richard.lehner@cath-vs.org

→ [Link zum Flyer](#)

Jubilare 2026

Folgende Priester können im Jahr 2026 ein Jubiläum feiern. Wie üblich werden sie im Rahmen des Festes der Kathedralweihe am 11. Oktober 2026 geehrt werden.

25 Jahre

- Bertelletto Léonard, Pfarrer Pfarreien Bagnes, Verbier u. Vollèges
- Bucevski Marius, Pfarrer Pfarreien Agarn, Ems, Ergisch u. Turtmann
- Voutaz Jean-Pierre, Prior Grosser St. Bernhard
- Voutaz Joseph, Chorherr Grosser St. Bernhard



50 Jahre

- Devanthery Luc, alt-Pfarrer
- Fracheboud Jean-René, alt-Pfarrer u. Auxiliar Monthey
- Maire Bernard, Auxiliar Deux-Rives
- Martenet Marcel, alt-Pfarrer
- Voide Aloys, Kapuzinerpater

55 Jahre

- Zinner Paul, alt Pfarrer, Naters

60 Jahre

- Brunner Hugo, alt Pfarrer, Naters
- Emonet Jean, Chorherr Grosser St. Bernhard
- Schwager Hugo, Marianist

Oberwallis

Amtliche Mitteilungen

Dekanat Visp

Nachdem der bisherige Dekan Konrad Rieder seine Demission als Dekan des Dekanates Visp eingereicht hat, hat Bischof Jean-Marie Lovey die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanates gebeten Priester vorzuschlagen, welche die Aufgabe eines Dekans übernehmen können. Der Bischof hat danach folgende Ernennung vorgenommen.

Pfarrer Marek Cichorz, Pfarrer von Saas-Fee und Saas-Almagell wird zum Dekan des Dekanates Visp ernannt. Seine Ernennung tritt an 1. Januar 2026 in Kraft.

Arbeitskreis Bistumsapp

Bischof Jean-Marie Lovey hat mit Datum vom 11. Dezember 2026 einen neuen Arbeitskreis Bistumsapp errichtet und folgende Mitglieder für diesen Arbeitskreis ernannt: Roland Kuonen, Leiter des Arbeitskreises, Clementine Bellwald, Michèle Stoffel, Norbert Werlen.

Der Arbeitskreis Bistumsapp wird die bisherige Arbeit fortführen und dafür sorgen, dass die neue Bistumsapp weiterentwickelt wird und auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag bildet für die Kommunikation im deutschsprachigen Teil des Bistums.



Arbeitskreis Seelsorge in Alters- und Pflegeheimen

Bischof Jean-Marie Lovey hat mit Datum vom 14. Januar 2026 einen neuen Arbeitskreis «Seelsorge in Alters- und Pflegeheimen» errichtet und folgende Mitglieder für diesen Arbeitskreis ernannt: Manuela Vogt, Leiterin des Arbeitskreises, Geneviève Blanc, Ruth Kuonen, Chantal Perren, Lukas Pfaffen.

Der neue Arbeitskreis hat den Auftrag die Seelsorge in den Alters- und Pflegeheimen im Oberwallis in den Blick zu nehmen und Möglichkeiten vorzuschlagen, wie eine qualitativ hochstehende Seelsorge in den verschiedenen Institutionen gefördert werden kann. Zudem soll auch der Austausch unter den Seelsorgenden in diesem Bereich ermöglicht werden.

Diözesaner Weiterbildungskurs 2026

Der diözesane Weiterbildungskurs findet wie üblich in der ersten Fastenwoche statt, im kommenden Jahr vom 23. bis 25. Februar 2026. Er wird vorbereitet von der diözesanen Weiterbildungskommission (GV Richard Lehner, Madeleine Kronig, Pfarrer Daniel Noti, Pfarrer Thomas Pfammatter, Manuela Vogt) und steht unter dem Thema «synodaler werden». Die Leitung des Kurses übernehmen die Referenten David Wakefield und Jasmine Suhner.

Alle Mitarbeitenden im kirchlichen Dienst sind zu diesem Kurs eingeladen. Wir bitten alle, einer Teilnahme am ganzen Kursprogramm Priorität zu geben. Das Detailprogramm ist dem Flyer zu entnehmen. Eine möglichst frühzeitige Anmeldung erleichtert die Organisation.

[Flyer](#)

Oberwalliser Pfaffencup 2026, am 3. März 2026

Auch in diesem Jahr organisiert eine Gruppe unter der Leitung von Pfarrer Konrad Rieder den Oberwalliser Pfaffencup in Gluringen. Sportbegeisterte aber auch Zuschauende sind zu diesem gemütlichen Tag am 3. März 2026 herzlich eingeladen.

[Mehr dazu...](#)

In diesem Jahr findet auch die 64. Challenge Delavay im Oberwallis statt. Es handelt sich dabei um ein internationales Skirennen für Priester und Diakone aus Italien, Frankreich und der Schweiz. Im Zentrum stehen der Austausch, die Gemeinschaft und das freundschaftliche Beisammensein. Die Challenge Delavay findet vom **8. bis 11. März 2026** statt. Die Teilnehmenden werden im Hospiz auf dem Simplon übernachten. Das Rennen findet auf dem Rosswald statt. Am Montag, 8. März 2026 um 18.00 Uhr wird in der Pfarrkirche von Simplon-Dorf ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert mit anschliessendem Apero.

→ [Link zum Flyer](#)



Liturgiekurs März bis September 2026

Haben Sie Freude an der Liturgie und möchten Sie sich über die bekannten Gottesdienstformen hinaus engagieren? Möchten Sie das Gebet in Ihrer Pfarrei/Seelsorge-region durch vielfältige liturgische Feiern bereichern? Dann ist der Kurs genau das richtige für Sie. Sie entdecken Grundlagenwissen, erwerben praktische Kompetenzen in unterschiedlichen Gottesdienstformen (Wortgottesfeier am Werktag, einfache Form des Stundengebetes, traditionelle und neue Formen von Andachten, Segensfeiern im Kleinen) und entwickeln ein Gespür für die theologische Bedeutung und den spirituellen Reichtum dieser Feiern. Sie dürfen die praktische Anwendung erproben. Treffen Sie Gleichgesinnte und werden Sie kreativ.

[Flyer](#)

Ferien-aushilfen

Ferien-aushilfen

Wir erhalten regelmässig Anfragen und Angebote von Priestern aus anderen Bistümern, die eine Ferien-aushilfe in unserem Bistum übernehmen möchten. Wir geben die Namen und die Koordinaten dieser Priester an dieser Stelle weiter und halten was folgt fest:

- Die Pfarreien sind selbst verantwortlich für Fragen einer Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung für Priester, welche eine Ferien-aushilfe übernehmen.
- Neben der Entlöhnung der Aushilfspriester sind auch Fragen im Zusammenhang mit Versicherungen (AHV/IV/Unfallversicherung) durch die Pfarreien zu regeln.
- Vor der Anstellung eines Aushilfspriesters für eine Ferien-aushilfe sollen die Pfarreien beim zuständigen Bischof oder Ordensoberen ihres Aushilfspriesters eine Bestätigung einfordern, die nachweist, dass der Priester ohne Bedenken eine Aushilfe leisten kann. Zudem ist ein Auszug aus dem Strafregister einzuverlangen.
- Das Bistum kann keine Verantwortung für Fehler bei der Vorbereitung eines Aushilfsdienstes übernehmen

Antony C. Kandath

Bekanntlich wohnt der Priester Antony C. Kandath, Priester des Bistums Agra in Indien, in unserem Bistum in der Pfarrei Steg-Hohtenn. Auch wenn er keine Anstellung im Bistum hat, steht er für Aushilfen zur Verfügung und ist dankbar, wenn er angefragt wird. Aus Sicht der Bistumsleitung steht einer solchen Aushilfstätigkeit von Antony C. Kandath nichts entgegen.

Telefon: 077 907 54 91 / E-Mail: antony.c.kandath@gmail.com



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Februar/2026

Sydney Attamah

Pontificio Collegio San Paolo Apostolo

Via di Torre Rosa 40, 00165 Rom

sydneyattamah4edu@gmail.com

+39 351 2270684

Januar, Juni und September 2026

James Jibin

Priester des Bistums Trivandrum in Indien

Student am Collegio Sant'Anselmo in Rom

aluvilajohn19@gmail.com

+39 375 7444167

Juli, August, September 2026

Bistum Sitten, Rue de la Tour 12, Postfach 2124, 1950 Sion 2 – Suisse

PK : 19-78-8 – T +41 27 329 18 18

Email : kanzlei@cath-vs.org